

# BETHAN HUWS FOREST

3.10.2015 – 17.1.2016

„15 Janvier environ“ – „ungefähr am 15. Januar“ 1916 datiert die erste schriftliche Erwähnung des Readymade in einem Brief von Marcel Duchamp (1887–1968) an seine Schwester Suzanne. Hundert Jahre später zeigt die Walisische Künstlerin Bethan Huws (geb. 1961) eine Ausstellung in der Kunsthalle, in deren Zentrum eine künstlerische Recherche steht, die ihren Anfang bei jener folgenreichen Geste Duchamps genommen hat. Das Hauptwerk ihrer Präsentation ist die Arbeit *Forest* aus den Jahren 2008/09. Sie besteht aus 88 unterschiedlichen handelsüblichen Flaschentrocknern (Porte-bouteilles). Aus der dichten Formation dieses „Waldes“ von Alltagsobjekten leuchtet ein aus Neonröhren geformter Flaschentrockner hervor. *Forest* ist eine ebenso faszinierende wie rätselhafte Skulptur, die in ihrer flexiblen Gestalt an verschiedenen Orten unterschiedlich in Erscheinung tritt und die jetzt in der Orangerie der Kunsthalle präsentiert wird.

Die Moderne-Sammlung in der Orangerie hat ihren Schwerpunkt in der Malerei. Bethan Huws hat Teile dieser Sammlung nach eigenen Gesichtspunkten neu arrangiert und in den Zusammenhang ihrer Ausstellung eingebettet. So verwandelt sie Bilder gleichsam in Readymades, in Bausteine einer neuen Arbeit und fügt sie in ein Netz von Bezügen zu ihren eigenen Textarbeiten, Wortvitruinen, objekthaften Skulpturen und Filmen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag der Buchhandlung Walther König mit Texten von Lars Blunck, Pia Müller-Tamm, Hans Rudolf Reust und Carmela Thiele.

## 100 JAHRE READYMADE

HOW TO MAKE A READYMADE?  
ÜBER DAS MACHEN MIT FERTIG GEMACHEM

**Samstag, 16. Januar 2016, 15.30–18 Uhr, Orangerie**

Die Readymades von Marcel Duchamp gehören zum Kanon der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie gelten auch als Vorläufer von Popart, Konzeptkunst, Appropriation Art usw. Aufgrund der scheinbaren Einfachheit der Idee bleibt die Komplexität ihrer Entstehung und auch ihrer Materialität oftmals unbeachtet. Einblicke in das „making-of“ geben zwei Kurzvorträge zur Genese und Rezeption der Duchamp'schen Readymades. Ein Künstlergespräch mit Bethan Huws führt in die Gegenwart und zu den heutigen künstlerischen Praktiken des Machens mit fertig Gemachtem.

Die Readymades von Marcel Duchamp gehören zum Kanon der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie gelten auch als Vorläufer von Popart, Konzeptkunst, Appropriation Art usw. Aufgrund der scheinbaren Einfachheit der Idee bleibt die Komplexität ihrer Entstehung und auch ihrer Materialität oftmals unbeachtet. Einblicke in das „making-of“ geben zwei Kurzvorträge zur Genese und Rezeption der Duchamp'schen Readymades. Ein Künstlergespräch mit Bethan Huws führt in die Gegenwart und zu den heutigen künstlerischen Praktiken des Machens mit fertig Gemachtem.

**15.30 Uhr**

Einleitung: Prof. Dr. Pia Müller-Tamm

### KURZVORTRÄGE

Prof. Dr. Dieter Daniels, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Prof. Dr. Lars Blunck, Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

**17.30 Uhr**

BETHAN HUWS IM DIALOG MIT DIETER DANIELS

Moderation: Prof. Dr. Pia Müller-Tamm (in englischer Sprache)



## BEGLEITPROGRAMM

- ☺ **Wie kommt der Frosch auf die Mütze**  
**Samstag, 17. Oktober, 14–17 Uhr**  
Aus einem Sammelsurium von Gegenständen sich einige Auswahlen und zu „Verrückten Objekten“ kombinieren. Ab 8 Jahren.  
Gebühr: € 5,-
- ☺ **Katzenbaum, Kleiderständer oder Waffenhalter**  
**Samstag, 14. November, 14–17 Uhr**  
Gegenstände betrachten, deuten und zeichnen. Ab 12 Jahren.  
Gebühr: € 5,-
- Nikolaus – Das Original!  
... oder die Gießkanne im roten Mantel?  
**Freitag, 4. Dezember, 17–19.30 Uhr**  
Aus einer Fülle von Gegenständen die historische Gestalt des Nikolaus neu erfinden. Für Erwachsene.  
Petra Erler-Striebel, Gebühr: € 10,-
- ☺ **88 Flaschentrockner! Was Dinge erzählen**  
**Samstag, 16. Januar 2016, 15–18 Uhr**  
Einen Gegenstand aus dem Kaufhaus oder vom Schrottplatz auf den Sockel stellen und zum Kunstwerk erheben, betiteln und einen Flyer mit Text und Bildern gestalten. Ab 8 Jahren.  
Gebühr: € 5,-

”15 Janvier environ” – “around 15 January” 1916 is the date on a letter from Marcel Duchamp (1887–1968) to his sister Suzanne that contains his first written reference to the ready-made. One hundred years later, Welsh artist Bethan Huws (b. 1961) is presenting an exhibition at the Kunsthalle based on artistic research that takes Duchamp’s momentous gesture as its starting point. The centrepiece of her exhibition is *Forest* (2008/09), which consists of 88 different, commercially available bottle racks (porte-bouteilles). Shining out from this dense forest of everyday objects is a bottle rack made of glowing neon tubes. *Forest* is both fascinating and enigmatic; its variable form gives the sculpture a different appearance in each new presentation, and here it is installed in the Orangerie of the Kunsthalle.

The focus of the modern art collection in the Orangerie is on painting. Bethan Huws has rearranged parts of this collection from her own perspective and embedded them within the context of her exhibition. By transforming the paintings into ready-mades, as it were, she uses them as components of a new artwork, combining them with her own textual works, word vitrines, object-based sculptures and films in a complex web of references.

A catalogue has been published to accompany the exhibition, including texts by Lars Blunck, Pia Müller-Tamm, Hans Rudolf Reust and Carmela Thiele. Published by Verlag der Buchhandlung Walther König, Cologne.



Bethan Huws, *Le porte-bouteille*, 2008  
Muschel und Metall / Shell and metal, 23 x 10 x 10 cm  
Courtesy of the artist  
Copyrights Bethan Huws & VG-Bild Kunst, Bonn  
Credits photographic Charles Duprat, Paris

## STAATLICHE KUNSTHALLE KARLSRUHE

Hans-Thoma-Straße 2 – 6, 76133 Karlsruhe

Telefon +49 (0) 721 / 926 3359, Fax +49 (0) 721 / 926 6788

[www.kunsthalle-karlsruhe.de](http://www.kunsthalle-karlsruhe.de)



## MEHR INFORMATIONEN/ MORE INFORMATION

Info-Hotline +49 (0) 721 / 926 2696; [info@kunsthalle-karlsruhe.de](mailto:info@kunsthalle-karlsruhe.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich 10 – 18 Uhr, montags geschlossen

Weihnachten, Silvester, ... geöffnet

## OPENING TIMES

Daily 10 a.m. – 18 p.m., Mondays closed

Weihnachten, Silvester, ... geöffnet

## EINTRITT

Orangerie: € 8,- / ermäßigt € 6,- / Schüler € 2,- / Familien € 16,-

Junge Kunsthalle: Eintritt frei!

## ADMISSION

Orangerie: € 8,- / concessions € 6,- / pupils € 2,- / families € 16,-

Junge Kunsthalle: Eintritt frei!

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

€ 2,- pro Person zzgl. Eintritt, jeden Samstag, 15 Uhr, alle 14 Tage

französischer Führungen: [es gibt einen Termin pro Monat](#)

## GUIDED TOURS

Aktuelle Informationen und Termine im Kalender auf

[www.kunsthalle-karlsruhe.de](http://www.kunsthalle-karlsruhe.de)



# BETHAN HUWS FOREST

3.10.2015 – 17.1.2016

STAATLICHE  
KUNSTHALLE  
KARLSRUHE